

TPG Produktkatalog 2020

Leichter arbeiten im Multiprojekt-, Portfolio- und Ressourcenmanagement mit Microsoft Technologie



Project



SharePoint

SAP® Certified
Integration with SAP Application

Microsoft
Gold Partner

TPG® The Project Group

Mit kompetenter Beratung und intelligenten Lösungen zum höheren PM-Reifegrad

TPG The Project Group bietet als international tätiger Fullservice-Anbieter Beratung und Lösungen für unternehmensweites Projektmanagement (PM). Schwerpunkte sind Technologien von Microsoft sowie die Integration mit SAP und beliebigen anderen Systemen. Besonders für international aktive Kunden steht TPG als Microsoft Gold Certified Partner für kompetente Beratung, flexible Umsetzung, intelligente PM-Lösungen sowie die Erhöhung des PM-Reifegrades als Beitrag zum Unternehmenserfolg. Praxisbezogene Seminare zu Microsoft Project und Projektmanagement-Methodik runden das Leistungsspektrum ab.

Niederlassungen und Partner im internationalen Umfeld

Mit mehreren Niederlassungen in Europa, den USA, in Middle East und Afrika (MEA) sowie einem weltweiten Netzwerk autorisierter Partner stellt TPG The Project Group großen und mittleren Unternehmen aller Branchen ein umfangreiches Produkt- und Leistungsportfolio für Projektmanagement zur Verfügung.

Produkte für leichteres und effizienteres Arbeiten

Für viele wiederkehrende Anwendungsfälle im unternehmensweiten Projektmanagement erweitern praxiserprobte TPG Produkte die Möglichkeiten von Microsoft Project, Project Server, Project Online, SharePoint Server und SharePoint Online. Ihre Rollen und Prozesse werden hiermit hervorragend unterstützt. Sie arbeiten leichter und effizienter.

PRODUKTE FÜR PROJEKTMANAGEMENT MIT MICROSOFT TECHNOLOGIE

- ▶ **TPG PSLink®**: Middleware zur Integration von IT-Systemen für PPM, ERP und Aufgabenmanagement
- ▶ **TPG ProjectLink**: Transparenz im Multiprojekt- und Programmmanagement
- ▶ **TPG TeamManager**: übersichtliche Ressourcenplanung und Abstimmung von Projekt- und Teamleiter
- ▶ **TPG CoRePlanner**: Projekt- und Budgetplanung in SharePoint
- ▶ **TPG PortfolioManager**: ressourcenoptimierte Portfolioplanung

Weitere Produkte und Lösungen für verschiedene Branchen finden Sie auf unserer Website:

www.theprojectgroup.com/produkt

Microsoft Project and Portfolio Management (PPM)

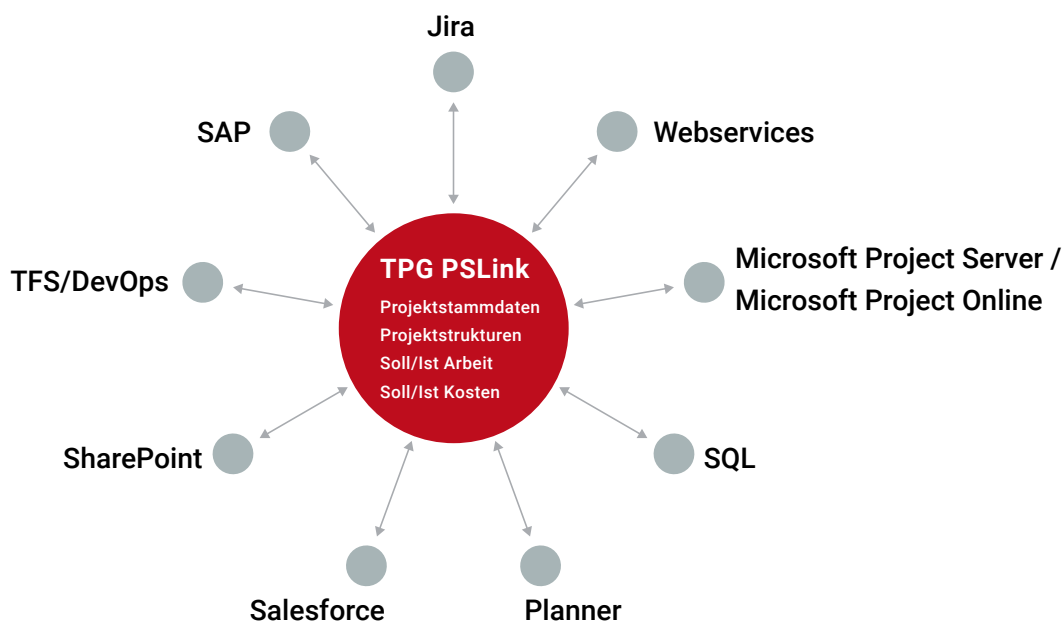
Microsoft PPM ist eine unternehmensweite Lösung für das Projekt- und Portfoliomanagement. Es bietet eine projekt- und abteilungsübergreifende Planungs-, Informations- und Kommunikationsplattform. Die aktuelle Version ist Microsoft Project Server 2019 bzw. Project Online.

Microsoft PPM / Project Online wird für den Verbund der Komponenten Microsoft Project Professional, Project Server und Project Web App für den browserbasierten Zugang verwendet. Eingebettet in den SharePoint Server mit den Komponenten Business Intelligence, Reporting, Dokumentenverwaltung, Listenverwaltung und Workflows steht allen Projektbeteiligten, von der Geschäftsführung über den Projektleiter bis hin zum Projektmitarbeiter, eine gemeinsame Arbeitsumgebung zur Verfügung.

Project Online ist die cloudbasierte Lösung des Project Server in der Microsoft Office 365 Umgebung.

TPG PSLink®

Ein führendes Produkt zur Systemintegration im Projektumfeld



TPG PSLink® ist eine weltweit führende Middleware für den Datenaustausch zwischen Projektmanagement-, Kollaborations-, Workmanagement- und ERP-Systemen. Es verbindet Portfolios, Projekte, Finanz- und Personalwesen in einer hochgradig integrierten Lösung und erhöht die Effizienz des Projektmanagements nachweislich. Umfangreiche Prüfmechanismen sorgen jederzeit für das vollständige Übereinstimmen der ausgetauschten Daten in den Systemen. Das von SAP zertifizierte Produkt ist dabei extrem flexibel konfigurierbar und ermöglicht ein schnelles Umsetzen der Integration.

DREI ARTEN VON INTEGRATION

- ▶ **Funktionsintegration:** Zusammenfassen arbeitsteiliger Applikationen in einer Anwendung
- ▶ **Datenintegration:** Zugriff beteiligter Applikationen auf dieselben Daten
- ▶ **Geschäftsprozessintegration:** Standardisieren der Geschäftsprozesse (z.B. Referenzmodelle, Business Frameworks, Prozessrahmenwerke)

DER NUTZEN

- ▶ Integriert Projektplanung, Controlling, Kollaboration und Dokumenten-Management
- ▶ Doppelpflege von Daten entfällt
- ▶ Vereinfacht viele Arbeitsschritte aufgrund durchgängiger Projektmanagement-Prozesse
- ▶ Bessere Datenqualität und Entscheidungsgrundlagen für Projektleiter, Controller und Management

BESONDERHEITEN AUF EINEN BLICK

- ▶ Schnelle Implementierung für Standard-Anwendungsfälle
- ▶ Hoch konfigurierbar für komplexe Fälle
- ▶ Middleware mit Web Client / Microsoft Project Add-In
- ▶ Bidirektionaler Datenaustausch
- ▶ Zahlreiche Prüfmechanismen für höchste Zuverlässigkeit
- ▶ Integriert mit Microsoft PPM-Sicherheitssystem
- ▶ Funktioniert auch ohne Microsoft PPM
- ▶ Flexible Synchronisation mit Job-Queue-Verwaltung
- ▶ Beliebig viele Systeme, Mandanten, Project Server Sites
- ▶ Bewährt seit 1998 mit vielen internationalen Referenzen



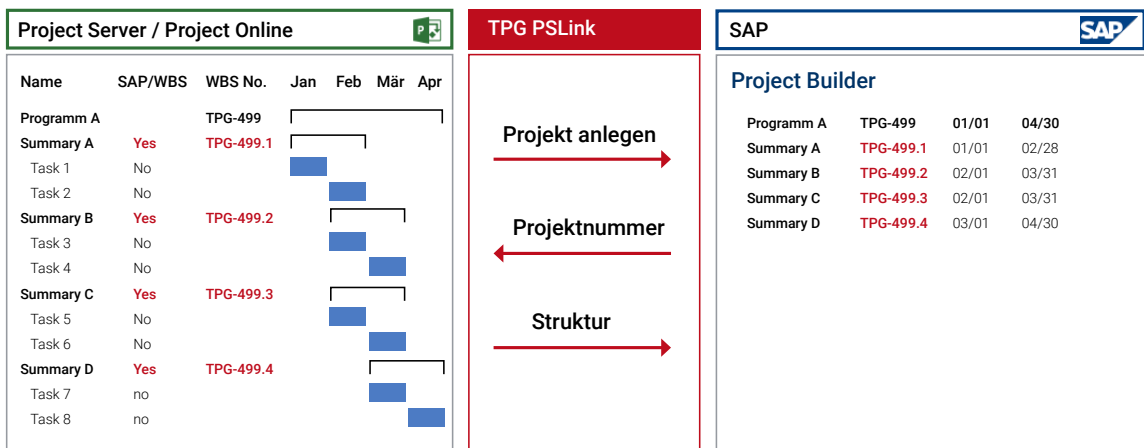
SAP® Certified
Integration with SAP Application:

ERP-Systemintegration – am Beispiel von SAP

Die Integration von ERP-Systemen wie SAP mit Microsoft Project, SharePoint und anderen Systemen ist für die effiziente Nutzung und Akzeptanz einer Projektmanagementlösung essenziell. Sie sorgt dafür, dass die betroffenen Rollen, z.B. Projektleiter und Controller, mit dem jeweils für sie geeigneten Tool arbeiten können.

ANWENDUNGSFALL 1: ÜBERTRAGUNG DER PROJEKTSTRUKTUR AUS PPM ZU SAP PS

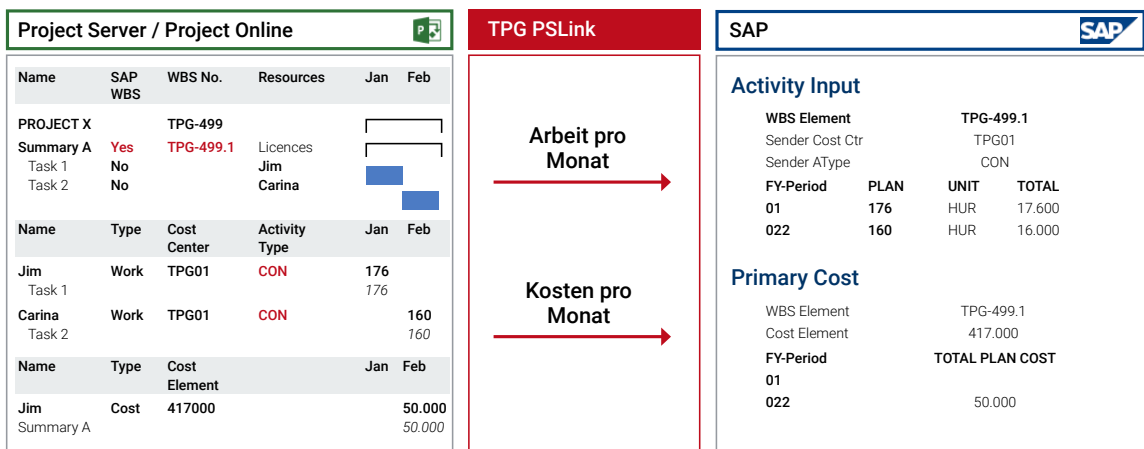
Die oberste Ebene eines Projektplans mit SAP zu synchronisieren hat für beiden Seiten Vorteile: Das Controlling erhält einen soliden Überblick und der Projektleiter plant die Details flexibel in der Microsoft PPM-Umgebung. Dabei ist auch das Übertragen gemischter Strukturen aus PPM nach SAP möglich.



Anwendungsfall 1: Übertragen der ersten Ebene von Microsoft PPM nach SAP

ANWENDUNGSFALL 2: ÜBERTRAGUNG DER PLANUNG VON ARBEIT UND KOSTEN AUS PPM ZU SAP

Die Planung und Aktualisierung des Budgets ist in vielen Unternehmen monatlich zu erledigen. Entsprechend hilfreich ist es, wenn die Projektdaten auf Knopfdruck und in der richtigen Struktur übergeben werden können. Die Integration von PPM- und ERP-System führt daher zu einem hohen ROI und großer Akzeptanz auf Anwenderseite.



Anwendungsfall 2: Übertragen des Forecasts von Arbeit und Kosten aus Microsoft PPM nach SAP

Durch TPG PSLink wurde der Vorbereitungsaufwand zur regelmäßigen Budgetplanung von ehemals 3 Mannwochen auf einen Manntag reduziert.

Helmut Kölbl, Harman International

ANWENDUNGSFALL 3: ÜBERTRAGUNG DER IST-ARBEIT AUS MICROSOFT PPM ZU SAP

In vielen Unternehmen müssen die geleisteten Stunden aus Projekten entweder intern oder auch extern verrechnet werden. Dazu ist es nötig, diese zum Abschluss von Perioden aus dem PPM System nach SAP zu übertragen. In SAP erfolgt dann die weitere Verrechnung. Dabei stiftet die Integration einen sehr hohen Nutzen durch schnelle und fehlerfreie Datenübertragung.

Project Server / Project Online						TPG PSLink	SAP			
Name	SAP WBS	WBS No.	Resources	Jan	Feb	IST-Stunden 	Project Builder Project X TPG-499 01/01 04/30 Summary A TPG-499.1 01/01 02/28 Summary B TPG-499.2 02/01 03/31			
PROJECT X		TPG-499					CATS User Name Carina Employee Number 82502 WBS Element 02/07 02/08 02/09 02/10 02/11 TPG-499.1 8 9 6 4 TPG-499.2 2 5 7			
Summary A	Yes	TPG-499.1	Licences							
Task 1	No		Jim							
Task 2	No		Carina							
Summary B	Yes	TPG-499.2	Carina							
Task 3	No									
Carina's Timesheet										
Name	Mon 02/07	Tue 02/08	Wed 02/09	Thu 02/10	Fri 02/11					
Summary A	8	9	6	4						
Task 2	8	9	6	4						
Summary B			2	5	7					
Task 3			2	5	7					

Anwendungsfall 3: Übertragen der Ist-Stunden aus Microsoft PPM zur Verrechnung in SAP

ANWENDUNGSFALL 4: ÜBERTRAGUNG DER IST-KOSTEN AUS SAP ZU MICROSOFT PPM

Wenn Projektleiter auch Kosten in ihren Projekten verwalten müssen, dann freuen sie sich über die automatische Übertragung der Ist-Kosten aus SAP direkt in ihr Projekt. Durch Integration kann der Kommunikationsprozess deutlich beschleunigt und vereinfacht werden. Projektleiter haben dadurch immer aktuelle Kosteninformationen, die sie dringend zur Steuerung ihrer Projekte benötigen.

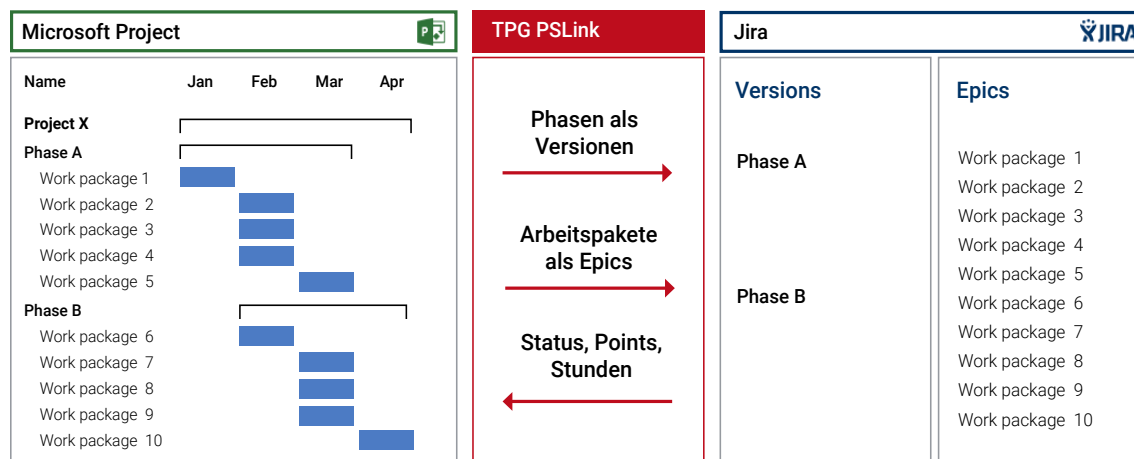
Project Server / Project Online						TPG PSLink	SAP			
Name	SAP WBS	WBS No.	Resources	Jan	Feb	Ist-Kosten pro Periode 	Invoice Date 01/018/2018 Licenses Server 20.000 Licenses Client 25.000 Total 45.000			
PROJECT X		TPG-499					CO Document Document Number 600033211 Posting Date 02/22/2018 Document Date 02/18/2018 FIELD VALUE WBS Element TPG-499.1 Cost Element 417000 CO Value 45,000			
Summary A	Yes	TPG-499.1	Licences							
Task 1	No		Jim							
Task 2	No		Carina							
Name Type Cost Element Jan Feb										
Licenses	Cost	417000			50.000					
Summary A			Planned		50.000					
			Actual		45.000					

Anwendungsfall 4: Übertragen von Rechnungsdaten aus SAP in das Microsoft PPM System

Integration JIRA oder TFS / DevOps mit PPM- und ERP-Systemen

Der Datenaustausch zwischen Jira oder TFS / DevOps und Tools für Projektmanagement wie Microsoft Project Server / Project Online (PPM) sowie ERP-Systemen wie SAP ist sehr gefragt. Die unten beschriebenen Anwendungsfälle sollen das exemplarisch erläutern. Beliebige weitere Anwendungsfälle sind möglich.

ANWENDUNGSFALL 1: INTEGRATION JIRA ODER TFS / DEVOPS MIT MICROSOFT PPM



Anwendungsfall 1: Übertragen der Struktur von Microsoft PPM nach Jira

Bei diesem Szenario findet das Portfolio- und Projektmanagement in Microsoft PPM statt. Die Projekte werden dabei bis auf die Ebene von Arbeitspaketen geplant. Über TPG PSLink können Arbeitspakete nach Jira übertragen und dabei automatisch in Versions, Epics und / oder Issues strukturiert werden. Die Development-Teamleiter sowie die Scrum Master und Product Owner haben nun die Möglichkeit, auf Basis der importierten Struktur detaillierter zu planen. Sämtliche Jira Hilfsmittel wie Workflows, Scrum Boards und Work Logs (zur Zeitrückmeldung) können nun für die Detailplanung und Überwachung des Fortschritts zum Einsatz kommen. (Weitere Use Cases: www.theprojectgroup.com/jira-integration)

ANWENDUNGSFALL 2: INTEGRATION JIRA ODER TFS / DEVOPS MIT SAP

Erfolgt das Portfolio- und Projektmanagement im ERP-System wie z.B. SAP, so kann hier eine Integration ähnlich dem oben beschriebenen Anwendungsfall 1 erfolgen. Das heißt, die Grobplanung erfolgt in SAP PS oder PPM, die detaillierte Planung und Abwicklung der Arbeitspakete in Jira. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Synchronisation der gebuchten Stunden. Die Work Logs (Zeiterfassung) aus Jira werden dabei nach SAP CATS bzw. in die SAP Leistungsverrechnung übergeleitet.

ANWENDUNGSFALL 3: INTEGRATION JIRA ODER TFS / DEVOPS, SAP, SHAREPOINT, MICROSOFT PPM

Meist umfasst die Integration mehrere Systeme. Ein häufiges Szenario ist die Nutzung von:

- ▶ SAP für die Budgetplanung und Kostenverrechnung
- ▶ Microsoft PPM und SharePoint für das Management von Portfolios und Projekten und für die zentrale Zeiterfassung
- ▶ Jira für die Sprint-Planung, das Aufgabenmanagement, das Issue Tracking, das Workflow-Management und die Statusverfolgung

Im Sinne der Integration finden folgende Datenaustauschprozesse statt:

- ▶ SAP <> Microsoft PPM / SharePoint: Strukturen, Kosten, Budgets
- ▶ Microsoft PPM / SharePoint <> Jira: Arbeitspakete zu Versions / Epics / Issues
- ▶ SAP <> Microsoft PPM <> Jira: Verbuchen von Jira Work Logs und Microsoft Project Rückmeldungen nach SAP CATS oder in die SAP Leistungsverrechnung

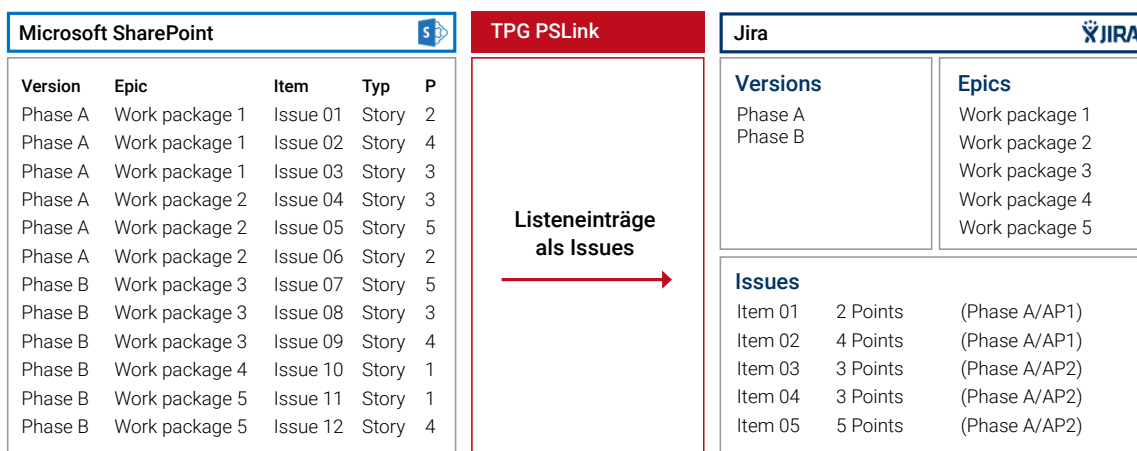
Integration SharePoint mit SAP und anderen Systemen

Der Bedarf an Integration von SharePoint mit SAP oder anderen ERP-Systemen sowie mit Microsoft Project Server / Project Online (PPM) zum Datenaustausch ist sehr hoch. Durch seine hohe Konfigurierbarkeit ist TPG PSLink sehr schnell implementiert und liefert die erforderlichen Daten in die entsprechenden Systeme / Strukturen:

- ▶ Bei der ERP-Integration: Austausch von Stammdaten, Strukturen und Kosten- bzw. Budgetinformationen
- ▶ Bei Projekten: Austausch von Projektinformationen mit SharePoint Listen bzw. Dokumenten

Die folgenden Anwendungsfälle sollen das exemplarisch erläutern. Weitere Anwendungsfälle sind denkbar.

ANWENDUNGSFALL 1: STAMMDATEN IN SHAREPOINT UND VERTEILEN IN ANDERE SYSTEME



Anwendungsfall 1: Das Übertragen von SharePoint Listen als Templates spart Zeit (hier am Beispiel mit Jira)

Einer der häufigsten Anwendungsfälle ist die einfache Pflege von Stammdaten in SharePoint. Beispiele aus verschiedenen Kundenprojekten sind:

- ▶ Relevante Länder / Standorte
- ▶ Projektrelevante, kundenbezogene Daten
- ▶ Organisationseinheiten
- ▶ Programme für die Auswahl in Projekten
- ▶ Verantwortliche
- ▶ Kategorien jeder Art

Auch die Pflege von Mapping-Tabellen mit Werten aus verschiedenen Systemen (z.B. Kostenarten aus SAP mit Kostenressourcen aus Microsoft PPM) wird oft gefordert.

In einigen Fällen dient SharePoint als „Zwischenstation“ zum Bearbeiten und Ergänzen von Stammdaten (z.B. Projekt-Opportunities aus Microsoft CRM oder Ressourcen aus Microsoft Dynamics AX) und deren Aktualisierung in anderen Systemen (z.B. Microsoft Project Server).

Solche Listen werden mit Hilfe des SharePoint Connectors aus Quellsystemen gelesen und in Zielsysteme (z.B. Auswahllisten für Microsoft Project Server Felder) übertragen. Dies hat auch einen bedeutenden Vorteil: Berechtigungen für betreffende SharePoint Sites und Listen reichen aus, Admin-Rechte für das PPM- oder ERP-System müssen nicht erteilt werden.

ANWENDUNGSFALL 2: STATUS VON ARBEITSPAKETEN IN SHAREPOINT ZURÜCKMELDEN

Zwischen der Fertigstellung von Arbeitspaketen und der Zeitrückmeldung der Projektmitarbeiter ist zu unterscheiden. Letzteres bezieht sich auf geleistete Stunden für die Verrechnung der internen Kosten. Dagegen ist der Fertigstellungsstatus eines Arbeitspaketes nur bedingt aus den gemeldeten Aufwänden abzuleiten. Vielmehr ist es die Aufgabe der Verantwortlichen, den Status und weitere Fortschrittsinformationen für die Arbeitspakete gesondert zu melden.

Über den SharePoint Connector sind dabei Daten von Arbeitspaketen in SharePoint verfügbar. Die dort gepflegten Eingaben lassen sich in das PPM-Tool oder das ERP-System importieren. Dies hat auch einen bedeutenden Vorteil in Bezug auf die Berechtigungen: Berechtigungen für betreffende SharePoint Sites und Listen reichen aus, Admin-Rechte für das PPM- oder ERP-System müssen nicht erteilt werden.

ANWENDUNGSFALL 3: CHECKLISTEN IN SHAREPOINT MIT ANDEREN SYSTEMEN VERKNÜPFEN

Viele Projekte werden nach klar definierten Phasenmodellen durchgeführt. Die darin definierten Stage Gates müssen dabei über Checklisten geprüft werden. Die Prüfung aller relevanten Checklisten-Punkte eines „Gates“ ist dabei Voraussetzung für den Übergang in die nächste Phase bzw. in die nächste Stufe innerhalb einer Phase. Solche Checklisten sind dabei nicht Teil des Projektterminplans. Sie hängen zwar mit Meilensteinen aus dem Projektplan zusammen, sind aber als gesonderte Listen zu betrachten.

Mit Hilfe des SharePoint Connectors lässt sich folgendes erreichen:

- ▶ Checklisten für ein Projekt im PPM- oder ERP-System lassen sich, basierend auf SharePoint Vorlagen, in SharePoint automatisch erzeugen und zuordnen.
- ▶ Sie werden mit Informationen aus dem Projektplan aktualisiert (z.B. Meilenstein-Termine).
- ▶ Die Ergebnisse der geprüften Checklisten-Punkte werden mit Projektmeilensteinen und phasenrelevanten Feldern im PPM- / ERP-System synchronisiert (z.B. Fertigstellung des Phasenmeilensteins, Statuswechsel etc.). Dieses Vorgehen ist auch hinsichtlich der Berechtigungen für Checklisten-„Rückmelder“ interessant.

ANWENDUNGSFALL 4: DIVERSE SHAREPOINT LISTEN IN SQL FÜR BERICHTE KONSOLIDIEREN

In vielen Fällen liegen projektbezogene Daten, die über die eigentlichen Terminpläne hinausgehen, in diversen themenspezifischen SharePoint Sites. Deren Zusammenführen in übergreifende Berichte ist wichtig. Der SharePoint Connector kann solche Informationen auf Befehl und / oder zeitgesteuert für Berichte in SQL-Tabellen sammeln und speichern. Damit reduziert sich der Aufwand zur Berichtserstellung auf ein Minimum.

EINIGE REFERENZEN ZU TPG PSLINK

Airbus, GER/FRA
BAE Systems, GBR
Bosch (BSH), GER
DESY, GER
Dimension Data, MEA
Dürr, GER
ELM, MEA
E.ON, GER
Exxaro Coal Mines, MEA

Goodyear, GER/USA
Grupo Leao, BRA
Hamburg Port Authority, GER
Harman International, GER/USA
Helsinki City Transport, FIN
Hydro Quebec, CAN
Irish Rail, IRL
Johnson Controls, GER
Karl Storz, GER

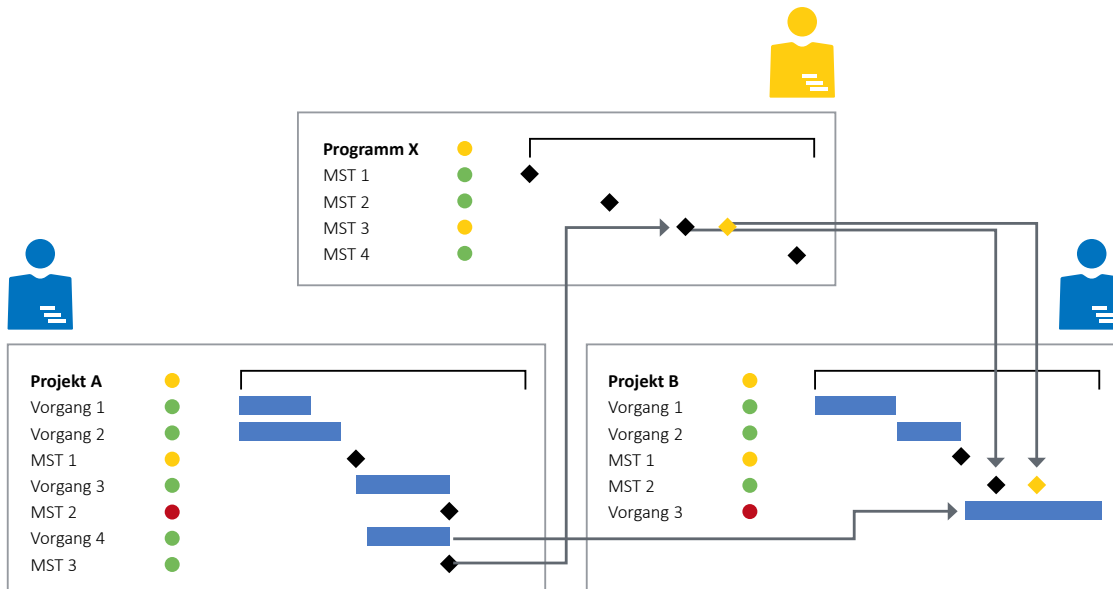
Kemira, FIN
KFW, GER
Lonza, GBR
MAN Diesel & Turbo, GER
NATS, GBR
QinetiQ, GBR
Rentschler Biotechnologie, GER
Rheinmetall, GER/CHE/CAN
Siemens Energy, GER

Siemens Mobility, CHE
Stora Enso, FIN
Swisscom, CHE
Tecnis, BRA
Tyco Electronics, USA
Vaillant Group, GER
Vorwerk, GER
Votorantim, BRA
u.v.m.

TPG ProjectLink

Mehr Möglichkeiten im komplexen Umfeld von Multiprojekten und Programmen

Im Multiprojektmanagement und Programmmanagement ist der Austausch von Informationen zu Terminen, Arbeit, Kosten etc. über Projekte hinweg sehr wichtig. TPG ProjectLink ist ein Produkt für Microsoft Project Server und Project Online (PPM). Damit lassen sich Abhängigkeiten und Verantwortlichkeiten strukturiert umsetzen.



Verknüpfen von Vorgängen in Microsoft PPM mittels Soft- und Hardlinks

GUTER ÜBERBLICK ÜBER WICHTIGE EXTERNE VORGÄNGE

Über TPG ProjectLink verknüpft der Projektleiter externe Vorgänge mit der eigenen Planung in Microsoft PPM. Durch Spiegeln von Vorgängen (Softlink) bzw. Verknüpfen von Daten zu bestehenden Vorgängen im eigenen Zeitplan (Hardlink) hat er stets den Überblick über Änderungen externer Vorgänge.

TPG Project Link ermöglicht jedoch nicht nur die Verknüpfung von Vorgängen einzelner Projekte. Auch Multiprojektübersichten mit steuerungsrelevanten Informationen wie Meilensteinen und Status-Ampeln können automatisiert zusammengestellt und aktualisiert werden (bottom-up). Aus diesen übergeordneten Rahmenprojekten lassen sich Vorgaben mit TPG ProjectLink automatisiert in die Teilprojekte rückübertragen (top-down). Dieser Kreislauf ist die Grundlage, Programmmanagement durchgängig und komfortabel abzubilden.

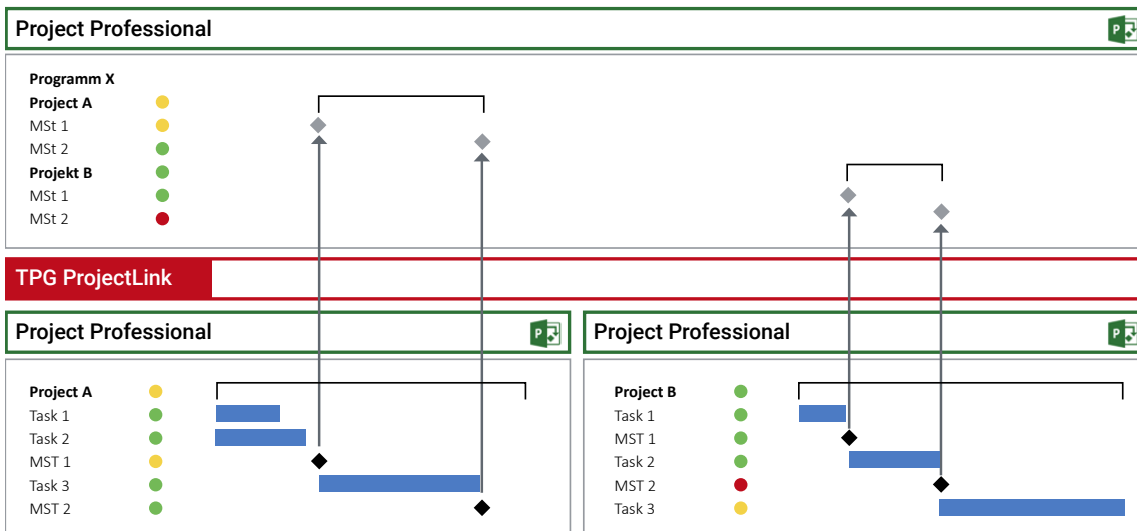
DER NUTZEN

- ▶ Flexibleres Arbeiten mit passenden, projektübergreifenden Verknüpfungen (Soft- oder Hardlinks)
- ▶ Einfacher grafischer Vergleich zwischen eigener Planung und fremden Vorgängen
- ▶ Schnellere Sichtbarkeit und Reaktionszeit bei Veränderungen in fremden Projekten
- ▶ Multiprojektübersichten zur Steuerung von Programmen
- ▶ Unternehmensübergreifende Verknüpfungen

BESONDERHEITEN AUF EINEN BLICK

- ▶ Project Server Sites, SharePoint Listen und SQL-Datenbanken als Datenquellen
- ▶ Konfigurierbares Field Mapping für viele individuelle Anwendungsfälle
- ▶ Task Picker für einfaches Einrichten der Verknüpfungen (Zugriffsrechte über Microsoft Project Server)
- ▶ Vorschaufunktion vor Übernahme externer Daten
- ▶ Update der verknüpften Informationen für einzelne Vorgänge oder das ganze Projekt

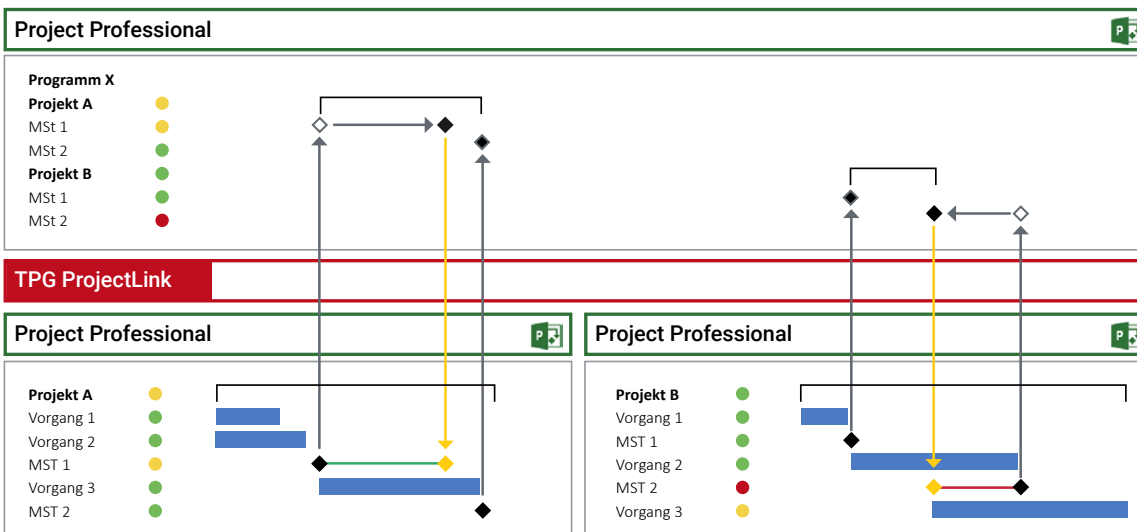
ANWENDUNGSFALL 1: MEILENSTEINÜBERSICHT AUS BESTEHENDEN PROGRAMMEN ERSTELLEN



Anwendungsfall 1: Meilensteinübersicht per Roll-up in Microsoft PPM

Relevante Meilensteine und Vorgänge aus verschiedenen Projekten lassen sich einfach in einer Übersicht zusammenstellen. So können auch Terminpläne im Microsoft Project Format weitergegeben werden, die nur Teilinformationen z.B. für externe Stakeholder enthalten sollen. Zudem ist es möglich, verschiedene Übersichten aus beliebigen Kriterien zu erstellen und regelmäßig zu aktualisieren.

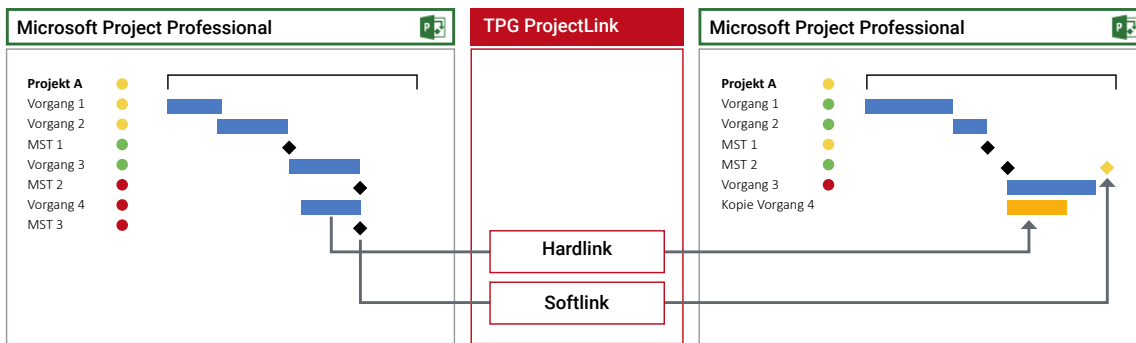
ANWENDUNGSFALL 2: PROGRAMMMANAGEMENT „LIEFERTERMINE“



Anwendungsfall 2: Übersicht über „Liefertermine“ durch Top-down- und Bottom-up-Programmmanagement

Automatisierte Bottom-up- und Top-down-Verlinkungen unterstützen das Zusammenspiel zwischen Programm- und Teilprojekten. Der Roll-up der Meilensteine aus den Teilprojekten des Programms visualisiert übersichtlich die wichtigsten Termine für den Programmleiter. Ebenso lassen sich von der Programmebene Vorgaben in den Teilprojekten anzeigen. Die Teilprojektleiter können ihre Planung dann anhand der Programmvorgaben anpassen. Abweichungen können als farbige Balken sichtbar gemacht werden.

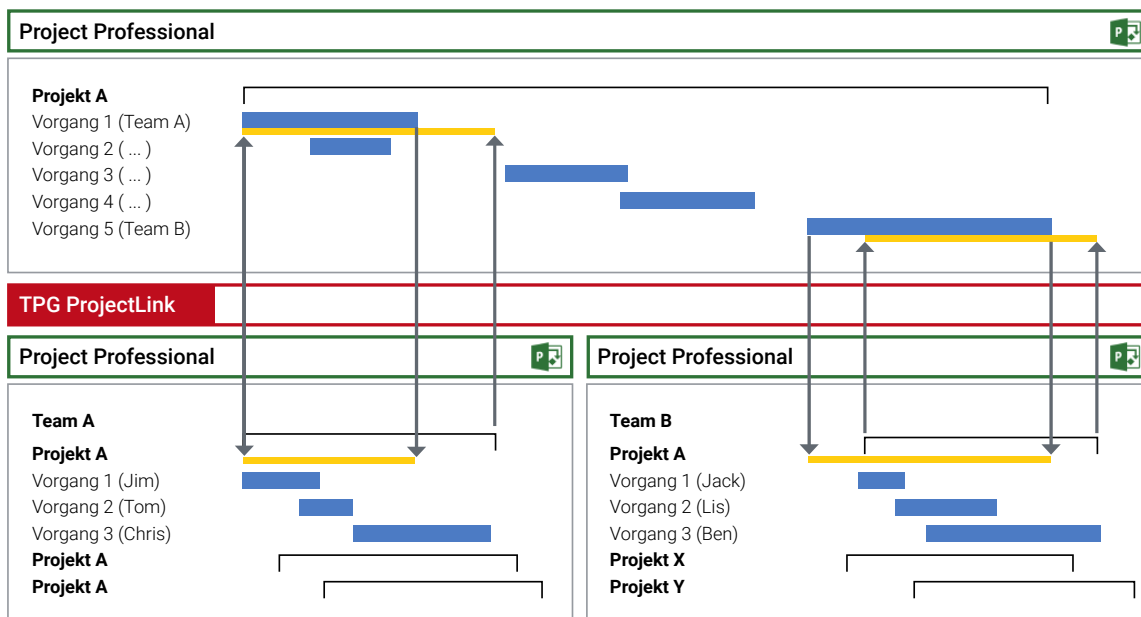
ANWENDUNGSFALL 3: PROJEKTÜBERGREIFENDE VERKNÜPFUNGEN



Anwendungsfall 3: Projektübergreifende Verknüpfungen mit unterschiedlichen Linktypen

Der Projektleiter wählt selbst, welche Vorgänge er aus fremden Projekten mit dem eigenen Terminplan verbinden möchte. Über den TaskPicker wählt er Vorgänge fremder Projekte aus. Hier stehen ihm mit Hard-, Soft- und Mirrorlink drei Verbindungstypen zur Verfügung. Er entscheidet, ob sein Terminplan durch die Verknüpfungen von außen verändert werden kann (Hardlink / Mirrorlink) oder fremde Daten nur angezeigt werden sollen (Softlink).

ANWENDUNGSFALL 4: VERTEILTE PLANUNG IN PROJEKT UND LINIE



Anwendungsfall 4: Visuelle Unterstützung bei der Abstimmung zu Arbeitspaketen

In der Linienorganisation plant der Projektleiter grobe Arbeitspakete. Die Detailplanung der Arbeitspakete erfolgt dann durch den Teamleiter in eigenen Microsoft Project Plänen. Die Ecktermine aus der Detailplanung sieht der Projektleiter dann konsolidiert in seinem Plan. So ist in beiden Plänen der jeweils andere Stand sichtbar – und damit auch die Abweichungen, über die für eine Einigung gesprochen werden muss.

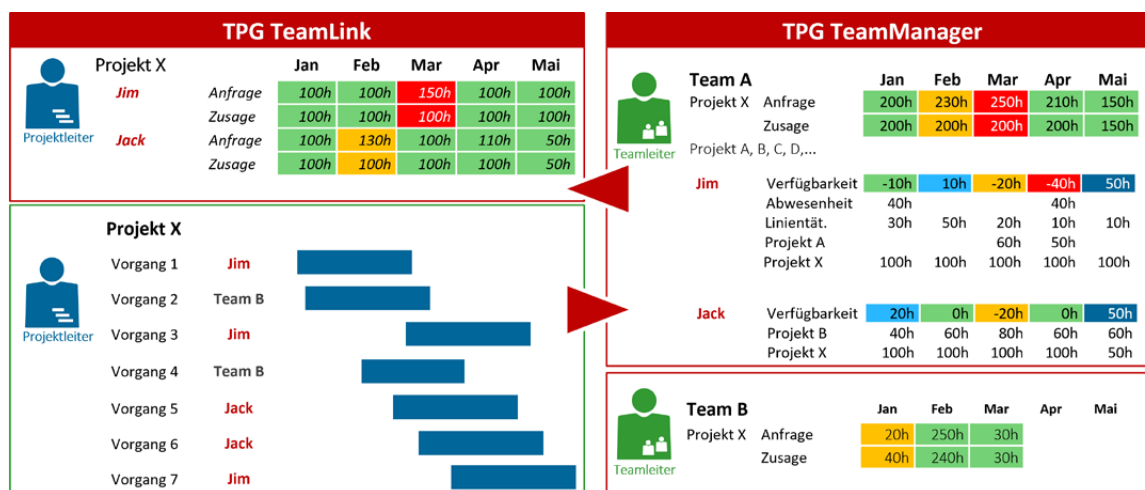
ANWENDUNGSFALL 5: FREIE PROJEKTÜBERGREIFENDE ZUSAMMENSTELLUNGEN

Projektleiter können beliebige Abfragen auf Vorgangsebene einrichten. Ein Beispiel wäre die Anzeige aller Vorgänge aus verschiedenen Projekten innerhalb einer frei wählbaren Zeitspanne. Dabei müssen die einzelnen Projekte nicht geöffnet werden. Stakeholder können so besser informiert werden.

TPG TeamManager

Das perfekte Werkzeug für Teamleiter zur vollständigen Ressourcenplanung

Für Führungskräfte ist TPG TeamManager ein webbasiertes Werkzeug zur Ressourcenplanung. Es stellt die volle Auslastungsplanung jedes Mitarbeiters im Team dar. Diese ergibt sich aus Abwesenheitszeiten, Linientätigkeiten und Projektstätigkeiten. In Matrixorganisationen ist es wichtig, dass der Teamleiter die freien Kapazitäten für Projekte gut erkennt. So kann er schnell Zusagen auf Projektanfragen vergeben. TPG TeamManager ist ein eigenständiges Werkzeug, das genau dazu dient und als SharePoint App auf allen gängigen Browsern läuft.



Schematische Planungsansichten Projektleiter (links) / Teamleiter (rechts)

Die Planungsansicht für den Teamleiter zeigt die Auslastung der Ressourcen im Team und angefragte Projekte in der Übersicht. Im Idealfall sind alle Felder für Projekte und Ressourcen grün – dann wären alle Ressourcen optimal ausgelastet und alle Projektanfragen zugesichert. Das ist in der Realität nur schwer vollständig zu erfüllen. Aber der Teamleiter sieht sofort anhand der Felder, die nicht grün sind, wo Handlungsbedarf besteht.

DIE VERBINDUNG ZUM PROJEKT

TPG TeamManager vereint die Ressourcenanfragen aus den Projekten und die zugehörigen Zusagen des Teamleiters. Die Zusagen aus der Linie können an die Projekte übergeben und der Vergleich aus Anfrage und Zusicherung grafisch in Berichten dargestellt werden, eine optimale Basis für Projekt- und Teamleiter zur Abstimmung.

TPG TeamLink ist eine Erweiterung für Projektleiter, die mit Microsoft PPM arbeiten. Damit lassen sich die Zusagen der Teamleiter mit der Projektplanung direkt im Tool vergleichen.

DER NUTZEN

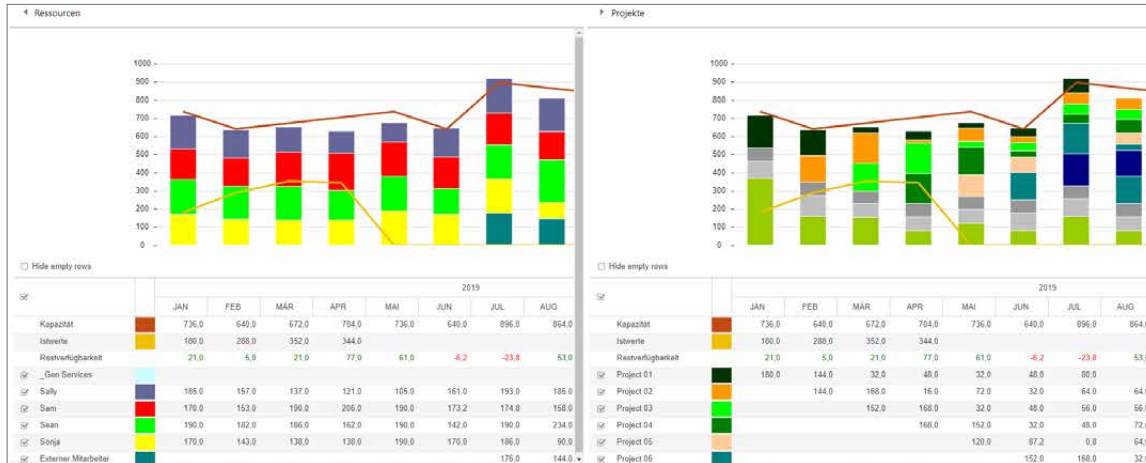
- ▶ Unterstützt Projekt- und Teamleiter beim Abstimmen der Ressourcenplanung
- ▶ Effizientes Bearbeiten von Ressourcenanfragen aus Projekten und Zuweisung im selben Tool
- ▶ Schafft Verlässlichkeit für die Projektmanager bei der Ressourcenplanung
- ▶ Vermindert Verzögerungen von Projekten und das Überbuchen / Überlasten von Ressourcen
- ▶ Schafft Übersicht als Grundlage für Entscheidungen über zusätzlichen Ressourcenbedarf

BESONDERHEITEN AUF EINEN BLICK

- ▶ Grafische Ampel-Darstellung der Auslastung jedes einzelnen Mitarbeiters und der Teams
- ▶ Grafik der Ressourcenanfragen und -zusicherungen zu Projekten mit Aggregation nach oben
- ▶ Optionale Anbindung des Microsoft Project Server unter Berücksichtigung des Rechtekonzepts

ÜBERSICHTLICHE DIAGRAMME ZUR RESSOURCENAUSLASTUNG

Die Säulengrafiken stellen die Gesamtauslastung gewählter Ressourcen und Tätigkeiten mit der Linie der Ressourcenkapazität dar. Die Höhe der Säulen und die Kapazitätslinie sind in beiden Grafiken immer gleich (Gestapelte Auslastung gegen Kapazität). Links können die Ressourcen selektiert werden, rechts die Tätigkeiten:



Gestapelte Auslastung im Vergleich zur Kapazität, nach Ressourcen (links), nach Tätigkeiten (rechts)

INTEGRATION MIT MICROSOFT PROJECT SERVER / PROJECT ONLINE

Gekoppelt mit Project Server / Project Online erlaubt TPG TeamManager als SharePoint App folgenden Prozess:

- ▶ Die App lädt die Ressourcenkapazitäten aus dem Microsoft Project Server Resource Pool.
- ▶ Der Teamleiter plant alle nicht projektbezogenen Tätigkeiten / Abwesenheiten in die App.
- ▶ Er importiert alle Ressourcenanfragen aus dem Microsoft Project Server auf Projektebene in die App.
- ▶ Dann sichert er verfügbare Ressourcen an die Projekte zu oder verteilt Tätigkeiten zur optimalen Teamauslastung.
- ▶ Der Projektarbeiter betrachtet die Zusicherungen aus den verschiedenen Teams mit dem TPG TeamLink AddIn in Microsoft Project Professional oder mit der TPG TeamLink App in SharePoint – wie folgend dargestellt:

Ansicht			2019												
Name	Auto	Gesamt	JAN Plan	FEB Plan	MÄR Plan	APR Plan	MAI Plan	JUN Plan	JUL Plan	AUG Plan	SEP Plan	OKT Plan	NOV Plan	DEZ Plan	
Abwesenheiten		19.860,0	1.476,0	21,0	5,9	21,0	77,0	61,0	-6,2	-23,8	53,8	193,0	240,0	377,0	449,0
Allg. Linientätigkeiten		27.968,0	9.312,0	736,0	640,0	672,0	704,0	736,0	640,0	896,0	864,0	832,0	896,0	832,0	864,0
Individ. Linientätigkeiten		1.408,0	1.408,0	368,0	160,0	152,0	80,0	120,0	60,0	160,0	80,0	112,0	112,0	96,0	96,0
Projekte		1.944,0	1.944,0	167,0	187,0	147,0	147,0	147,0	167,0	147,0	167,0	167,0	167,0	167,0	167,0
Project 01		24.616,0	5.960,0	201,8	293,0	373,0	477,0	469,0	393,0	569,0	637,0	665,0	617,0	665,0	681,0
Project 02		-1.480,0	-728,0										184,0	-208,0	336,0
Project 03	Anfrage	6.236,0	5.212,0	180,0	288,0	352,0	400,0	408,0	399,2	592,0	584,0	472,0	562,0	496,0	488,0
Project 04	Zusage	4.756,0	4.484,0	180,0	288,0	352,0	400,0	408,0	399,2	592,0	584,0	472,0	366,0	288,0	152,0
Project 05	Project 01														
Project 06	Gen Services														
Project 07	Sally	-4.472,0	368,0	-1,0	3,6	31,0	55,0	79,0	-1,8	-9,0	-9,0	7,8	39,0	103,0	71,0
Project 08	Sam	-4.473,0	289,0	14,9	7,8	-22,0	-30,0	-6,8	13,2	9,2	16,0	42,0	82,0	74,0	114,0
Project 09															
Project 10															
Project 11															
Project 12															
Ressourcen															
Gen Services															
Sally	Anfrage	484,0	454,0	120,0	124,0	32,0	46,0	32,0	48,0	80,0					
Sam	Zusage	484,0	484,0	120,0	124,0	32,0	48,0	32,0	48,0	80,0					
Sean															
Sonja	Anfrage	80,0	80,0	60,0	20,0										

Die Projektdetailsicht für den Projektmanager zeigt ein Projekt mit den zugesicherten Ressourcen

TPG TeamManager kann auch Projektdaten von anderen Systemen z.B. SAP-PPM, Jira usw. über CSV-Dateien einlesen. In Verbindung mit TPG PSLink lassen sich hier beliebige Integrationszenarien umsetzen.

TPG CoRePlanner

Projekt- und Budgetplanung in SharePoint mit vielen Vorteilen gegenüber Excel

TPG CoRePlanner ist ein maßgeschneidertes Tool zur strukturierten Aufwands- und Kostenplanung entlang der Zeitachse. Sie gliedern Ihr Projekt wie in Microsoft Project in Vorgänge und Sammelvorgänge und weisen Arbeits- und Kostenressourcen zu.

In der Zeitskala tragen Sie (wie sonst vielleicht in Excel) Arbeit ein, die mit variablen Kostensätzen und Wechselkursen für verschiedene Währungen in Kosten umgerechnet werden. Oder Sie geben Kosten direkt ein. In Kombination mit beliebigen Benutzerfeldern steht Ihnen damit ein sehr flexibles Planungstool zur Verfügung. Diese läuft in den gängigen Browsern und speichert Ihre Daten in einer zentralen Datenbank.

Name	WBS WBS (Study)	Work	Cost Rate	Cost	Details	2019						2020			
						OCT	NOV	DEC	JAN	FEB	MAR				
First project (K)		38.00		7.190.00	Work Cost	8.00 1.100.00	5.00 500.00	5.00 500.00	5.00						
First task		6.00	200.00	1.200.00	Work Cost	3.00 600.00									
Accountant Alan		6.00		1.200.00	Work Cost	3.00 600.00									
Phase 2: Proto type (external)	210	32.00		5.960.00	Work Cost	5.00 500.00	5.00 500.00	5.00 500.00	5.00						
External Eric	55	3.00		228.00	Work Cost										
New Tasksubtask		29.00		5.732.00	Work Cost	5.00 500.00	5.00 500.00	5.00 500.00	5.00	5.00					
External Eric					Work Cost										
Teamlead Tina		29.00		2.400.00	Work Cost	5.00 500.00	5.00 500.00	5.00 500.00	5.00						
Travel Cost	first po			2.832.00	Work Cost										
Travel Cost	other po			500.00	Work Cost										
Phase 3: Change Request	301				Work Cost										

TPG CoRePlanner: Beliebige Gliederung und Benutzerfelder für Projekte und Vorgänge – hier z.B. mit SAP WBS

DER NUTZEN

- ▶ Einfache und schnelle Aufwands- und Kostenplanung
- ▶ Einfache Benutzeroberfläche
- ▶ Arbeiten wie in Excel, aber mit vielen Vorteilen
- ▶ Minimaler Schulungsaufwand (1- 2 Stunden)
- ▶ Budgetplanung auf Basis flexibler Wechselkurse
- ▶ Maximale Datenqualität durch zentrale Datenhaltung
- ▶ Direkte Datenübertragung in ERP-Systeme nach Bedarf

BESONDERHEITEN AUF EINEN BLICK

- ▶ Zentrale Datenhaltung im SQL-Server
- ▶ Beliebige Gliederungen von Projektvorgängen
- ▶ Zeitlich variable Ressourcenkapazität und -kostensätze
- ▶ Zeitlich variable Umrechnung von Währungen
- ▶ Beliebige Anzahl benutzerdefinierter Felder
- ▶ Planung in Monaten, Quartalen und Jahren
- ▶ Check-in- / Check-out-Funktionalität
- ▶ Einbindung als Detailseite in die Microsoft Project Web App

ARBEITEN WIE IN EXCEL – ABER MIT VIELEN VORTEILEN

Mit TPG CoRePlanner arbeiten Sie in Ihrem bevorzugten Browser, ähnlich wie mit Excel. Besonders bequem ist die übersichtlich gestaltete Benutzeroberfläche und die Konzentration auf alle wesentlichen Funktionen.

Ein weiterer Vorteil ist auch, dass Ihre Daten in einer zentralen Datenbank gespeichert sind. Das Jonglieren mit verschiedenen Excel Dateien entfällt. Zudem können Sie Ihr Controlling durch Anbinden von ERP-Systemen wie SAP einfach ins Boot holen.

BUDGETPLANUNG ERFORDERT VERLÄSSLICHE DATEN

Für zuverlässiges Budgetieren bietet TPG CoRePlanner eine zeitphasenbezogene Umrechnung von Arbeit in Kosten. Bei Einsatz von Ressourcen in anderen Währungen als der Projektwährung erfolgt entsprechend eine zeitlich variable Umrechnung der Kosten. Wenn Sie wollen, auch monatsgenau. Die Daten werden in einer zentralen Datenbank gespeichert – eine wesentliche Voraussetzung für Ihre Datenqualität.

DATENANREICHERUNG ZUR WEITERGABE AN DAS CONTROLLING

Benutzerfelder ermöglichen Ihnen die Zuordnung der Planungsinhalte und Ressourcen zu den Objekten aus dem ERP-System, wie Kostenstellen und -arten, PSP-Elemente, CO-Aufträge etc. Die so aufbereiteten Datensätze können mit Integrations-Tools wie TPG PSLink zuverlässig und komfortabel in beide Richtungen übertragen werden. Das ist eine entscheidende Voraussetzung für die effiziente Zusammenarbeit zwischen Projektleiter und Controlling.

FLEXIBLE ANSICHTSOPTIONEN UND PRAKTISCHE ARBEITSHILFEN

Mit flexiblen Ansichtsoptionen behalten Sie stets den Überblick, auch in großen Projekten. Arbeiten Sie mit Tabellen wie in Excel und wechseln Sie zwischen der Vorgangs- und Ressourcenansicht. Ihre bisherigen Daten können Sie aus Excel per Copy-and-paste einfach übernehmen.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, die Ressourcen den Vorgängen in einer übersichtlichen Matrix zuzuordnen. Mit der aus Excel bekannten Funktion „Rechts ausfüllen“ verteilen Sie Ihre Daten einfach per Drag-and-drop auf der Zeitachse. Sie können Vorgänge, Ressourcenzuordnungen, Sammelvorgänge oder das ganze Projekt auf der Zeitachse einfach verschieben.

VORTEILE GEGENÜBER MS PROJECT SERVER

- ▶ Kostenressourcen (PWA)
- ▶ Planung in Zeitphasen (PWA)
- ▶ Kopieren aus Excel (PWA)
- ▶ Einfaches Arbeiten mit verschiedenen Währungen
- ▶ Mehrspaltige Nachschlagetabellen
- ▶ Benutzerfelder auf Zuordnungsebene

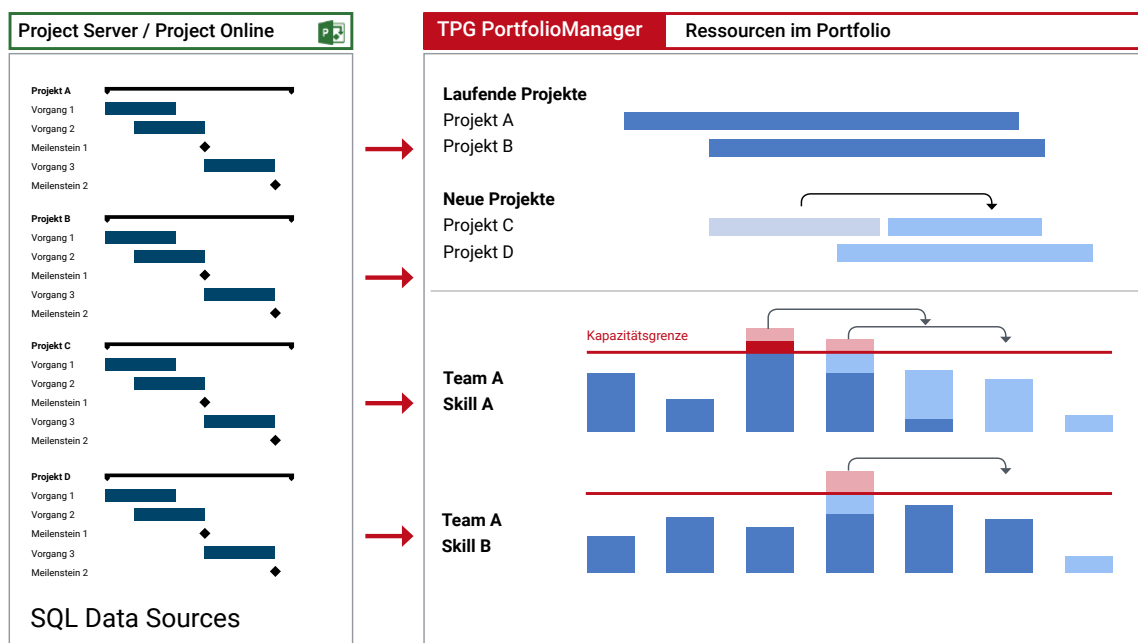
VORTEILE GEGENÜBER EXCEL

- ▶ Zentrale Datenhaltung
- ▶ Zentral vorgegebene Benutzerfelder und Auswahllisten
- ▶ Einfaches Arbeiten mit verschiedenen Währungen
- ▶ Lauffähig in den wichtigsten Browsern
- ▶ Robust / keine Versionsprobleme

TPG PortfolioManager

Optimale Ressourcenauslastung durch einfache Projekt-Portfolioplanung mit der Maus

Wenn aus einer Projektidee ein genehmigtes Projekt wird, dann stellt sich immer die Frage: Wann erlaubt die Ressourcen- und Budgetsituation den Projektstart? Diese Frage des Projekt-Portfoliomanagements ist ohne Software-Unterstützung kaum zu beantworten. TPG PortfolioManager ist ein hervorragendes Werkzeug für Projekt-Portfoliomanagement mit Microsoft Project und anderen Planungstools. Die Software aggregiert die Ressourcenzuordnungen der laufenden und neuen Projekte auf Projektebene als je einen Vorgang. In einer zusätzlichen Gesamtübersicht zeigt sich die Auslastung je Team als Entscheidungsgrundlage.



Grafische Simulation von Projektlagen und sofortige Anzeige der Auswirkungen auf die geplanten Ressourcen

Laufende und neue Projekte sind im Balkendiagramm und in den Histogrammen farblich unterschieden. Durch einfaches Verschieben der Projektbalken in der Ansicht lässt sich das Ressourcengebirge so anpassen, dass keine Überlastung mehr besteht. Projekte können zudem einfach per Klick aktiviert oder deaktiviert sowie die Kapazitäten von Ressourcen angepasst werden. So lassen sich sehr gut Simulationen testen und die Ergebnisse verschiedener Varianten abspeichern.

DER NUTZEN

- ▶ Manuelles Ad-hoc-Optimieren der Ressourcenauslastung mit der Maus
- ▶ Grafisches Simulieren von Projektlagen und sofortige Anzeige der Auswirkungen auf die beteiligten Ressourcen
- ▶ Zusammenfassung aller Projektdaten in einer überschaubaren Darstellung

BESONDERHEITEN AUF EINEN BLICK

- ▶ Gleichzeitige Darstellung verdichteter Projektterminpläne (ein Balken je Projekt) mit mehrfachen und verdichteten Ressourcenhistogrammen
- ▶ Variable Zusammenfassung auf Portfolioressourcen (Abteilungen, Niederlassungen etc.)
- ▶ Flexibel konfigurierbare Grafiken (Säulen / Linien)
- ▶ Laden bestehender und neuer Projekte aus dem Project Server oder anderen SQL-Quellen
- ▶ Verschiedene Simulationsergebnisse speicherbar

Internationale TPG® Niederlassungen

Kompetente Beratung und intelligente Lösungen für Ihren höheren PM-Reifegrad

TPG The Project Group verfügt über mehrere Niederlassungen in Europa, den USA und dem MEA-Raum sowie über ein weltweites Netzwerk autorisierter Partner. Großen und mittleren Unternehmen aller Branchen steht daher das umfangreiche Leistungsportfolio auf vielen Kontinenten zur Verfügung.

ZENTRALE DEUTSCHLAND

TPG The Project Group GmbH
Destouchesstr. 68,
80796 München
Deutschland
Tel: +49 89 615 593 30
E-Mail: info@theprojectgroup.com

NIEDERLASSUNG ÖSTERREICH

TPG The Project Group Austria, CEE GmbH
Dresdner Straße 68/2/9
1200 Wien
Österreich
Tel: +43 1 890 58 29
E-Mail: austria@theprojectgroup.com

NIEDERLASSUNG USA

TPG The Project Group USA Inc.
2578 Enterprise Road, Suite 354,
Orange City, FL, 32763
USA
Tel: +1 334 648 5654
E-Mail: usa@theprojectgroup.com

NIEDERLASSUNG UNITED KINGDOM

TPG The Project Group UK Ltd.
82 High Street, Golborne,
Warrington, WA3 3DA
United Kingdom
Tel: +44 844 335 0368
E-Mail: uk@theprojectgroup.com

BUSINESS UNIT MIDDLE EAST & AFRICA (MEA)

Destouchesstr. 68
80796 München
Deutschland
Tel: +49 89 61 55 93-30
Mobil: +27 83 254 2963
E-Mail: mea@theprojectgroup.com

NIEDERLASSUNG SCHWEIZ

TPG The Project Group GmbH
Christoph-Merian-Ring 11
4153 Reinach/BL
Schweiz
Tel: +41 61 711 33 11
E-Mail: switzerland@theprojectgroup.com

NIEDERLASSUNG FRANKREICH

TPG The Project Group France SAS
Regus – Lyon, Part Dieu Plaza
93 Rue de la Villette, 69003 Lyon
France
Tel: +33 (0) 632 87 29 22
E-Mail: france@theprojectgroup.com

NIEDERLASSUNG IRLAND

TPG Information Systems Ltd.
North Point House (Business Park)
Old Mallow Road, Cork, T23 AT2P
Ireland
Tel: +353 (89) 401 8336
E-Mail: ireland@theprojectgroup.com

<https://www.theprojectgroup.com/kontakt>

www.youtube.com/tpgtheprojectgroup
[@tpg_de](https://www.twitter.com/tpg_de)

www.theprojectgroup.com
www.theprojectgroup.com/blog